



nimmt, alt fr. L. R. Es ist das Mundium, so in LL. Longob. L. 2. tit. 1. vorkommt. Si quis pro muliere libera mundium dederit, & ei tradita fuerit ad uxorem, s. auch Heineccii Elem. Jur. Germ. L. 1. §. 181. Die Ehen wurden bei den Deutschen bekanntermassen durch Kauf vollzogen.

monien, monia anmahnen, erinnern. Sa monie hi hine mith sine redieua, so mahne er ihn mit seinem Richter an, L. br. — manian a. s. manon frk. daher Manung die gerichtliche Annahnung, Klage, Halth. vielleicht von monere.

Moningh die Annahnung, Erinnerung. — Manunge a. s.

inmonia einmahnen, einfodern. Dat dae Reedflioed scellet inmonia, daß die Rathsleute es einfodern sollen, Scot. in Tabl.

Monna s. monde.

monna, manna heurathen und sich fleischlich vermischen.

Hwerfa en wide monnath, wo eine Wittwe sich verheurathet, L. br. Mannen heurathen, oder freyen, wird bloß von einem Frauenzimmer gesagt, also nubere Kil. Dagegen sagt man von einem Manne wywen, sich beweiben. Als de Vader anderwerwe wywet, wenn der Vater sich zum zweitemale verheurathet, Wiik. van Langew. Man kann dieses Wort entweder von men gemein, Monda Gemeinschaft, oder von Mon, Man ein Mann oder Mensch ableiten; so sagt man im ostfr. siß beminschen (sich bemenschen) statt heurathen.

Manda fleischliche Vermischung, Unzucht. Jof hi iecht dis manda, so wite dio frow da stonde, wenn er die gepflogene Unzucht gestehet, so beschwöre die Frau die Stunde, alt fr. L. R.

Mord